Deutscher Bundestag

Der Ausschuss für Gesundheit

Neuauflage
2022
20. Wahlperiode

„Gesundheit hängt maßgeblich von unseren Lebensbedingungen ab, deswegen ist eine vorausschauende Politik grundlegend. Wer krank wird, muss eine passgenaue Versorgung bekommen. Interdisziplinarität und Digitalisierung im Gesundheitswesen bieten hierfür gute Chancen. Dabei müssen die Solidarmittel der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung bestmöglich eingesetzt werden. Auf dieser Grundlage diskutieren die 42 Mitglieder im Gesundheitsausschuss Themen wie die Bewältigung der Corona-Pandemie, menschenwürdige Pflege bis hin zur bedarfsgerechten therapeutischen Versorgung, um unser Gesundheitssystem zukunftssicher zu gestalten.“

Dr. Kirsten Kappert-Gonther,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Die Gesundheitspolitik ist ein bedeutendes Politikfeld, das viele Bereiche unserer Gesellschaft und Wirtschaft berührt. Gut 12 Prozent des Bruttoinlandsprodukts werden im Gesundheitswesen erarbeitet, etwa jeder sechste Arbeitsplatz in Deutschland ist in der Gesundheitswirtschaft angesiedelt und rund 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert.

Der Ausschuss für Gesundheit

Entsprechend vielfältig sind die Interessen, mit denen die Gesundheitspolitik konfrontiert ist. Patientinnen und Patienten wollen eine gute medizinische Versorgung, die Pflege soll den Ansprüchen an ein selbstbestimmtes Leben gerecht werden, Versicherte möchten bezahlbare Versicherungsbeiträge und Angehörige von Gesundheitsberufen ein gerechtes Einkommen und gute Arbeitsbedingungen. Diese unterschiedlichen Belange muss die Gesundheitspolitik in Einklang bringen. Das Ziel der Gesundheitspolitikerinnen und -politiker ist es, für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu sorgen und zugleich die Solidarmittel der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sorgfältig zu verwenden. Daraus ergibt sich ein ständiger politischer Handlungs- und Regelungsbedarf. In den vergangenen Jahrzehnten hatte der Ausschuss daher in fast jeder Wahlperiode über mindestens eine umfassende Reform in der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegeversicherung zu beraten. Beides sind Kernthemen der Ausschussarbeit. Dazu kommen medizinisch-ethische Fragen wie die Triage, die Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte der medizinischen Fachberufe oder die Notfallrettung, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Frühjahr 2020 wurde mit dem Beginn der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen und Belastungen des Gesundheitssystems ein neuer Schwerpunkt für die Ausschussarbeit gesetzt.

Anzahl der Mitglieder: 42
Vorsitz: N.N., AfD
Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Kirsten Kappert-Gonther, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Arbeitspensum und das Arbeitstempo der 42 Ausschussmitglieder sind sehr hoch. Die Beratung der Gesetzentwürfe und Anträge setzt zudem ein großes Fachwissen voraus. Um kompetent entscheiden zu können und sich ein umfassendes und unabhängiges Bild vom jeweiligen Beratungsgegenstand zu machen, lassen sich die Ausschussmitglieder regelmäßig vom Ministerium für Gesundheit und anderen Bundesministerien unterrichten. Zudem laden sie ausgewiesene Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und dem Gesundheitssektor zu Fachgesprächen und öffentlichen Anhörungen ein. Deren Auswahl erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Parlament. So wird sichergestellt, dass die parlamentarischen Mehrheiten auch bei öffentlichen Anhörungen gespiegelt werden. Entsprechend wird auch die Fragezeit zwischen den einzelnen Fraktionen aufgeteilt. Die Dauer einer Anhörung richtet sich nach der Komplexität des Beratungsgegenstands. Manchmal reichen 90 Minuten, gelegentlich wird aber auch über mehrere Tage beraten. Auch die Zahl der Sachverständigen variiert aufgrund der Vielzahl der betroffenen Gruppen. Die aus den öffentlichen Anhörungen und schriftlichen Stellungnahmen der Sachverständigen

gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weiteren Beratungen ein. Den Abschluss der Ausschussberatungen über einen Gesetzentwurf oder Antrag bilden die Beschlussempfehlung und der Bericht über den Verlauf der Ausschussberatungen. Auf dieser Grundlage trifft dann das Plenum seine Mehrheitsentscheidung über die Vorlage.

Die Gesundheit der Menschen ist für eine nachhaltige Entwicklung von großer Bedeutung. Die Auswirkungen von Infektionskrankheiten wie COVID-19 reichen weit über nationale Grenzen hinaus; Antibiotikaresistenzen oder Umweltfaktoren betreffen nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern sie haben auch Auswirkungen auf die soziale und wirtschaftliche Lage in den betroffenen Ländern. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die übergreifende Zusammenarbeit der mit dieser Thematik befassten parlamentarischen Gremien zu erleichtern, wurde in dieser Legislaturperiode der Unterausschuss „Globale Gesundheit“ als gemeinsamer Unterausschuss des Gesundheitsausschusses und des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erneut eingerichtet.

Infektionsschutz, Digitalisierung, Finanzierung der Krankenversicherung – die Ausschussarbeit in der Praxis

Im Rahmen seines Selbstbefassungsrechts setzt der Ausschuss weitere Themen, die sein Fachgebiet betreffen, auf die Tagesordnung. So kann er im Sinne der parlamentarischen Kontrolle die Bundesregierung auffordern, über ihre gesundheitspolitischen Initiativen zu berichten. Das können Berichte zum Stand der Planungen zur Reform der Finanzierung der Krankenversicherung, zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben zur Digitalisierung oder zur pandemischen Lage und zur Evaluation der Auswirkungen der Regelungen im Infektionsschutzgesetz sein. Regelmäßig ist der Bundesminister für Gesundheit zu Gast im Ausschuss und erläutert seine gesundheitspolitischen Pläne oder den Haushaltsplan seines Ressorts. Geht es um Informationen zu Querschnittsthemen wie der medizinischen Forschung, werden die zuständigen Ressorts zur Berichterstattung in den Ausschuss gebeten. Ein weiteres wichtiges Feld der Ausschussarbeit ist der internationale Erfahrungsaustausch mit Gesundheitspolitikerinnen und Gesundheitspolitikern anderer Länder.

ROBERT KOCH INSTITUT
Die Linke
Die Linke
ubert Hüppe
CDU/CSU

N.N.,*
AfD
Vorsitz

Dr. Kirsten
Kappert-Gonther,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Stellvertretende
Vorsitzende
Ärztin,
geb. 3.11.1966
in Marburg.
MdB seit 2017

Ausschussmitglieder

42 Mitglieder im Ausschuss für Gesundheit

* Die erforderliche Mehrheit bei der Wahl des Vorsitzes kam im Ausschuss bisher nicht zustande.

Heike Baehrens,
SPD
Obfrau, Sprecherin
Bankkauffrau, Diplom-Religionspädagogin,
geb. 21.9.1955
in Bevern.
MdB seit 2013

Dr. Georg Kippels,
CDU/CSU
Obmann
Rechtsanwalt,
geb. 21.9.1959
in Bedburg.
MdB seit 2013

Saskia Weishaupt,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obfrau
Politikwissenschaftlerin,
geb. 20.9.1993
in Hannover.
MdB seit 2021

Nicole Westig,
FDP
Obfrau
Fundraiserin,
geb. 13.11.1967
in Menden.
MdB seit 2021

Kay-Uwe Ziegler,
AfD
Obmann
Geschäftsführer,
geb. 27.10.1963 in
Lutherstadt Eisleben.
MdB seit 2021

Kathrin Vogler,
DIE LINKE.
Obfrau, Sprecherin
Verbands-geschäftsführerin,
geb. 29.9.1963
in München.
MdB seit 2009

Nezahat Baradari,
SPD
Kinder- und
Jugendärztin,
geb. 15.8.1965
in Akara (Türkei).
MdB seit 2019

Heike Engelhardt,
SPD
Redakteurin,
geb. 5.6.1961
in Stuttgart.
MdB seit 2021

Dirk Heidenblut,
SPD
Geschäftsführer,
geb. 21.4.1961 in Essen.
MdB seit 2013

Matthias David Mieves,
SPD
Diplom-Kaufmann,
geb. 30.12.1985
in Zweibrücken.
MdB seit 2021

Claudia Moll,
SPD
Altenpflegerin,
geb. 15.12.1968
in Eschweiler.
MdB seit 2017

Bettina Müller,
SPD
Krankenschwester,
Rechtsanwältin,
geb. 7.6.1959
in Alzenau/Wasserlos.
MdB seit 2013

Dr. Christos Pantazis,
SPD
Arzt,
geb. 9.10.1975
in Hannover.
MdB seit 2021

Dr. Andreas Philippi,
SPD
Facharzt Chirurgie,
geb. 4.7.1965 in
Wehrda (jetzt Marburg).
MdB seit 2021

Tina Rudolph,
SPD
Ärztin,
geb. 21.5.1991
in Wolgast.
MdB seit 2021

Martina Stamm-Fibich,
SPD
Marketing- und Kommunikationsmanagerin,
Betriebsrätin,
geb. 23.4.1965
in Erlangen.
MdB seit 2013

Dr. Herbert Wollmann,
SPD
Arzt,
geb. 14.1.1951
in Berlin.
MdB seit 2021

Simone Borchardt,
CDU/CSU
Geschäftsbereichsleiterin Pflege,
geb. 11.9.1967
in Schkeuditz.
MdB seit 2021

Michael Hennrich,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 14.1.1965
in Balingen.
MdB seit 2002

Hubert Hüppe,
CDU/CSU
Diplom-Verwaltungswirt,
geb. 3.11.1956 in Lünen.
MdB seit 1991/2009,
2012/2017 und 2021

Erich Irlstorfer,
CDU/CSU
Kaufmännischer
Angestellter,
geb. 27.5.1970
in Freising.
MdB seit 2013

Dietrich Monstadt,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 15.9.1957
in Bochum.
MdB seit 2009

Stephan Pilsinger,
CDU/CSU
Arzt,
geb. 17.2.1987
in München.
MdB seit 2017

Erwin Rüddel,
CDU/CSU
Diplom-Betriebswirt,
geb. 21.12.1955
in Bonn.
MdB seit 2009

Tino Sorge,
CDU/CSU
Sprecher
Rechtsanwalt,
geb. 4.3.1975
in Ilmenau.
MdB seit 2013

Diana Iris Stöcker,
CDU/CSU
Bürgermeisterin a. D.,
geb. 19.5.1970
in Karlsruhe.
MdB seit 2021

Emmi Zeulner,
CDU/CSU
Examinierte
Gesundheits- und
Krankenpflegerin,
geb. 27.3.1987
in Lichtenfels.
MdB seit 2013

Dr. Janosch Dahmen,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Sprecher
Arzt, Medizinaldirektor,
geb. 6.9.1981 in Berlin.
MdB seit 2020

Prof. Dr. Armin Grau,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Arzt,
geb. 18.3.1959
in Stuttgart.
MdB seit 2021

Linda Heitmann,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Geschäftsführerin in
der Suchtkrankenhilfe,
geb. 2.8.1982
in Hamburg.
MdB seit 2021

Kordula Schulz-Asche,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Krankenschwester,
Kommunikations-
wissenschaftlerin,
geb. 31.12.1956
in Berlin.
MdB seit 2013

Johannes Wagner,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Assistenzarzt Pädiatrie,
geb. 1.8.1991
in Nürnberg.
MdB seit 2021

Christine
Aschenberg-Dugnus,
FDP
Rechtsanwältin,
geb. 22.9.1959
in Eppstein/Taunus.
MdB seit 2009/13
und 2017

Lars Lindemann,
FDP
Rechtsanwalt,
geb. 3.5.1971
in Herzberg (Elster).
MdB seit 2021

Kristine Lütke,
FDP
Pflegeunternehmerin,
geb. 29.6.1982
in Nürnberg.
MdB seit 2021

Prof. Dr.
Andrew Ullmann,
FDP
Sprecher
Universitätsprofessor,
Arzt für Innere Medizin,
geb. 2.1.1963
in Los Angeles (USA).
MdB seit 2017

Dr. Christina Baum,
AfD
Zahnärztin,
geb. 21.3.1956
in Kleingrabe.
MdB seit 2021

Thomas Dietz,
AfD
Angestellter,
geb. 12.3.1967
in Karl-Marx-Stadt
(jetzt Chemnitz).
MdB seit 2021

Jörg Schneider,
AfD
Diplom-
Wirtschaftsingenieur,
geb. 14.5.1964
in Solingen.
MdB seit 2017

Martin Sichert,
AfD
Sprecher
Diplom-Kaufmann,
geb. 10.6.1980
in Nürnberg.
MdB seit 2017

Ates Gürpinar,
DIE LINKE.
Medienwissenschaftler,
geb. 25.9.1984
in Darmstadt.
MdB seit 2021

Informationen im Internet

Ausschuss für Gesundheit
www.bundestag.de/gesundheit

Download- und Bestellservice für Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Gesundheit
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32407
Fax: +49 30 227-36724
E-Mail: gesundheitsausschuss@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Ausschusses für Gesundheit (S. 6–21)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8, 11 DBT / Marc Beckmann; S. 9, 10 DBT / Tobias Koch; S. 23 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3 DBT / Tobias Koch (Kappert-Gonther); S. 12 Dr. Kirsten Kappert-Gonther / Thomas Trutschel (Kappert-Gonther); S. 13 spdfraktion.de / photothek (Baehrens); DBT / Stella von Saldern (Kippels); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Weishaupt); Nicole Westig / Laurence Chaperon (Westig); Kay-Uwe Ziegler / Renée Marielle Styra (Ziegler); DIE LINKE. im Bundestag (Vogler); S. 14 spdfraktion.de / photothek (Baradari); spdfraktion.de / photothek (Engelhardt); spdfraktion.de / photothek (Heidenblut); spdfraktion.de / photothek (Mieves); spdfraktion.de / photothek (Moll); spdfraktion.de / photothek (Müller); S. 15 spdfraktion.de / photothek (Pantazis); spdfraktion.de / photothek (Philippi); spdfraktion.de / photothek (Rudolph); DBT/ Inga Haar (Stamm-Fibich); spdfraktion.de / photothek (Wollmann); Ecki Raffi (Borchardt); S. 16 Michael Hennrich MdB / Ralph Steckelbach (Hennrich); Hubert Hüppe / René Golz (Hüppe); Erich Irlstorfer / Foto Krammer (Irlstorfer); Dietrich Monstadt (Monstadt); Tobias Koch (Pilsinger); Tobias Koch (Rüddel); S. 17 Tino Sorge / Steven Vangermain (Sorge); Diana Stöcker / Jürgen Weisheitinger (Stöcker); Fotostudio Kögler (Zeulner); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Dahmen); BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN RLP / Alexander Sell (Grau); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Heitmann); S. 18 Kordula Schulz-Asche / Tom Schweers (Schulz-Asche); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Wagner); Laurence Chaperon (Aschenberg-Dugnus); Lars F. Lindemann / Harry Schnitger (Lindemann); Kristine Lütke / Heidrun Hönninger (Lütke); Andrew Ulmann / Brian Rauschert (Ullmann); S. 19 Dr. Christina Baum / Foto Besserer Lauda-Königshofen (Baum); Thomas Dietz (Dietz); Jörg Schneider / Marina Bakajewa (Schneider); Büro Martin Sichert (Sichert); Ates Gürpinar / Maresa Jung (Gürpinar)
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: Oktober 2022
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der
jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: